

»Nicht ein Europa der Mauern kann sich über Grenzen hinweg versöhnen, sondern ein Kontinent, der seinen Grenzen das Trennende nimmt.«  
Richard von Weizsäcker, 1985

Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart

16.12.2011

## Ausschreibung

### Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg für Good Governance

für 20 Nachwuchsführungskräfte im öffentlichen Sektor aus Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, Russland, der Türkei und der Ukraine

8. – 29. September 2012 in Berlin und Warschau



:: Arbeiten Sie im öffentlichen Sektor und gestalten internationale Beziehungen aktiv mit?

:: Wollen Sie sich weiterbilden und mit engagierten Europäern vernetzen?

:: Möchten Sie neue Ideen und innovative Konzepte entwickeln und umsetzen?

### Das Goerdeler-Kolleg für Good Governance lädt Sie ein:

- sich in Seminaren weiterzubilden,
- aktiv an Diskussionen und Projektworkshops teilzunehmen,
- Kontakte in Deutschland und in Staaten Mittel- und Osteuropas aufzubauen und
- einen Beitrag zur Entwicklung von Good Governance und Verwaltungsreformen zu leisten.

Das Kolleg wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP) durchgeführt.

Prof. Günter Verheugen, Vizepräsident der Europäischen Kommission a.D., begleitet die Teilnehmer als Kollegdirektor.



## Schwerpunkte des Kollegs:

16.12.2011

Seite 2

**1. Verantwortlich handeln:** Das Kolleg ermöglicht den Teilnehmern, ein eigenes Projekt in ihren Arbeitsbereichen zum Schwerpunkt Good Governance zu entwickeln und umzusetzen, das für die Heimatinstitutionen von Nutzen ist.

Bei der Bewerbung wird eine Projektskizze eingereicht. Während des Kollegs konkretisieren die Teilnehmer das Projekt in einem Projektmanagementworkshop und werden von einem Projektcoach begleitet. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, an einzelnen Tagen in Institutionen in Berlin und Umgebung, die ihrem Arbeitsgebiet entsprechen, zu hospitieren.

Im Anschluss setzen die Teilnehmer das Projekt selbstständig in ihren Heimatländern um.

Nach einem halben Jahr können die Kollegteilnehmer ein Regionaltreffen organisieren und dort untereinander eine Zwischenbilanz zu den Projekten austauschen. Zu Beginn des nächsten Kollegs 2013 kommen die Teilnehmer wieder in Berlin zusammen und präsentieren ihre Projektergebnisse.

**2. Hinter die Kulissen blicken:** Die Teilnehmer treffen sich mit Experten aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung, vertiefen ihren Einblick in das politische Leben und die Zusammenhänge in Deutschland und der EU und bauen so wichtige Kontakte und Netzwerke auf. Das Kolleg zielt auf ein wechselseitiges Lernen und auf einen Austausch von Best Practice ab.

Den Teilnehmern wird ein erfahrener Mentor aus dem Umfeld der DGAP an die Seite gestellt, der seine/ihre Erfahrungen weitergibt und weitere Netzwerke in Deutschland eröffnen kann.

**3. Nachhaltig gestalten:** Die Teilnehmer lernen Verwaltungsreformen und -modernisierung und das Konzept Good Governance kennen: Wie sind öffentliche Verwaltungen in der EU organisiert? Welche Wege und Plattformen der Kommunikation werden genutzt? Wie können Verwaltungen durch eGovernance neu und effizient aufgebaut werden? Wie ist die Zusammenarbeit mit der Politik?

Dieser Block wird in Kooperation mit einer deutschen Universität durchgeführt und mit einem gesonderten Zertifikat abgeschlossen.

Die Seminarsprache ist Deutsch.

Falls notwendig wird den Teilnehmern ein Auffrischungssprachkurs in Deutschland vom 27. August bis 08. September 2012 ermöglicht.

## **Bewerbung:**

16.12.2011

Seite 3

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Online-Portal:

<https://bewerbung.boschstiftung-portal.de/onlinebewerbung/>

Bewerbungsschluss ist am 12. März 2012.

## **Sie können sich bewerben, wenn Sie**

- die armenische, aserbaidjanische, belarussische, georgische, moldauische, russische, türkische oder ukrainische Staatsangehörigkeit,
- Ihren Lebensmittelpunkt in dieser Region,
- einen herausragenden Hochschulabschluss,
- erste Berufserfahrung im öffentlichen Sektor (öffentliche Verwaltung, öffentliche Unternehmen, gemeinnützige Organisationen etc.) und Unterstützung durch Ihren Arbeitgeber,
- eine konkrete Projektidee und Interesse an Good Governance und politischem Denken
- gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Engagement, Führungseigenschaften und
- sehr gute Kenntnisse der deutschen, wie auch Kenntnisse der englischen Sprache besitzen.

## **Kostenübernahme**

Die Robert Bosch Stiftung übernimmt folgende Kosten:

Bei den Auswahlgesprächen:

- An- und Abreise vom/zum Heimatort nach/von Berlin für das Auswahlgespräch
- Unterkunft und Verpflegung bei den Auswahlgesprächen
- Visumskosten
- Krankenversicherung

Beim Sprachkurs:

- An- und Abreise vom Heimatort zum Sprachkursort, vom Sprachkursort nach Berlin und zurück zum Heimatort
- Kosten für den Deutschsprachkurs (4 Stunden pro Tag, die Entscheidung über die Vergabe der Plätze für den Sprachkurs trifft die Robert Bosch Stiftung)
- Unterkunft mit Halbpension (ohne Abendessen)
- Unkostenzuschuss in Höhe von 300 Euro für Verpflegung, ÖPNV und kostenpflichtige Zusatzangebote des Goethe-Instituts
- Visumskosten
- Krankenversicherung

Beim Kolleg

- An- und Abreise vom/zum Heimatort nach/von Berlin (Ausnahme: Sprachkursteilnahme)
- Unterkunft mit Halbpension (ohne Abendessen) und Verpflegungskostenzuschuss in Höhe von 400 Euro
- Kontaktreise nach Warschau
- Visumskosten
- Krankenversicherung
- ÖPNV in Berlin und Warschau
- Seminare

16.12.2011

Seite 4

## Informationen zum Programm und zu den Organisatoren:

### Carl Friedrich Goerdeler

Benannt ist das Kolleg nach dem Verwaltungsjuristen und Widerstandskämpfer Carl Friedrich Goerdeler (1884 bis 1945). Goerdeler war von 1930 bis 1936 als Oberbürgermeister von Leipzig eines der wenigen großstädtischen Stadtoberhäupter ohne NSDAP-Parteimitgliedschaft. Nach seinem Rücktritt aus Protest gegen die nationalsozialistische Politik in Leipzig konnte er durch seine Anstellung bei der Firma Bosch im Widerstand gegen das NS-Regime tätig werden. Als Mitbegründer des zivilen Widerstandes entwarf Goerdeler in seinen Denkschriften verfassungspolitische Neuordnungen sowie Pläne für einen europäischen Staatenbund. Nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 wurde er am 2. Februar 1945 in Berlin hingerichtet.

### Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.

### Das Zentrum für Mittel- und Osteuropa

der Robert Bosch Stiftung der DGAP veranstaltet Konferenzen, sowie Experten- und Hintergrundgespräche zu aktuellen politischen Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa. Es betreut mehrere Programme der Robert Bosch Stiftung zur Förderung zukünftiger Entscheidungsträger und Nachwuchswissenschaftler aus Mitteleuropa, Osteuropa und Deutschland.

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Bewerbung finden Sie unter:  
[www.goerdeler-kolleg.de](http://www.goerdeler-kolleg.de)

**Kontakt:**

16.12.2011

Seite 5

**Programmleitung**

Markus Lux

Robert Bosch Stiftung GmbH

[www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)**Kontakt für Bewerber**

Marie-Lena May

Telefon +49 (0) 30/25 42 31-13

Telefax +49 (0) 30/25 42 31-16

[m.may@dgap.org](mailto:m.may@dgap.org)[www.dgap.org](http://www.dgap.org)

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V. (DGAP)

Zentrum für Mittel- und Osteuropa der Robert Bosch Stiftung

Rauchstraße 17/18

10787 Berlin